



I. An die
AfD-Stadtratsgruppe

Rathaus

Datum
22.11.2023

Dringlichkeitsantrag zur Vollversammlung am 05. Oktober 2022
Bericht zur Sicherheit der Münchner Stromversorgung in den kommenden
Wintermonaten

Antrag Nr. 20-26 / A 03116 von der AfD vom 04.10.2022,
eingegangen am 04.10.2022

Sehr geehrte Frau Stadträtin Wassill,
sehr geehrter Herr Stadtrat Walbrunn,
sehr geehrter Herr Stadtrat Stanke,

Sie beantragen, dass die Stadtwerke München dem Stadtrat zur Sicherheit der Münchner Stromversorgung in den kommenden Monaten berichten soll. Die SWM sollen dabei insbesondere auf die Risiken etwaiger kürzerer bis mehrtägiger Stromausfälle eingehen und welche präventiven Schutzmaßnahmen hiergegen seitens der Stadtverwaltung und der Verbraucher getroffen werden können.

Zunächst darf ich auf die Beschlussvorlage „**Frequenzschwankungen im europäischen und deutschen Stromnetz**“ 20-26/ V 08519 verweisen, welche in der Vollversammlung am 21.12.2022 behandelt wurde. Die Beschlussvorlage wurde abschließend im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 17.01.2023 behandelt, zu der auch vorgetragen wurde.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die Stadtwerke München trotzdem um Stellungnahme gebeten.

Die SWM wiederholen und ergänzen die gemachten Ausführungen wie folgt:

„Die SWM betreiben in München ein Stromnetz mit sehr hoher Verfügbarkeit. Die durchschnittliche Ausfallzeit pro Letztverbraucher bewegt sich im Bereich weniger Minuten.“

Die SWM trifft, um die Systemstabilität zu bewahren und Blackouts zu verhindern, viele Vorsorge- und Schutzmaßnahmen. Das Restrisiko einer Störung kann jedoch, wie bei jedem technischen System, trotz höchster Sicherheitsanforderungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Auch für diesen sehr unwahrscheinlichen Fall halten die SWM Notfallpläne bereit. Die Krisen- und Katastrophenpläne wurden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden erarbeitet und werden laufend aktualisiert. Das Münchner Stromnetz ist schwarzstart- und inselnetzfähig. Dies bedeutet, dass im Fall eines großflächigen Blackouts das Münchner Netz mithilfe der SWM-Kraftwerkskapazität selbstständig und ohne Hilfe von außen wieder aufgebaut werden kann. Dies ist in Deutschland ein gewisses Alleinstellungsmerkmal für einen Verteilnetzbetreiber. Andere Städte und Gemeinden müssen darauf warten, bis der Netzwiederaufbau durch den zuständigen Übertragungsnetzbetreiber erfolgt ist. Vor diesem Hintergrund ist das Sicherheitsniveau in München sehr hoch. Für die Vorbereitung der Bevölkerung auf mehrtägige Stromausfälle hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe einen Ratgeber veröffentlicht.

Die Gasversorgung unserer Kund*innen ist auch bei einem flächendeckenden Stromausfall gewährleistet, sofern wir weiterhin Gas von unserem vorgelagerten Netzbetreiber beziehen können. Im SWM-Gasnetz fließt das Gas rein druckgetrieben von den Übernahmestationen bis zu den Hausanschlüssen im SWM-Gasverteilnetz. Die Netzsteuerung erfolgt größtenteils mechanisch und im Bedarfsfall manuell. Da viele strombetriebene Erdgas-Endgeräte bei einem Stromausfall nicht mehr genutzt werden können und somit der Gasverbrauch abnimmt, ist von einem verhältnismäßig langsamen Abfall des Netzdruckes im Erdgasnetz auszugehen.

Die Stadtwerke nehmen regelmäßig an den Sitzungen des SAE Energie (Stab für außergewöhnliche Ereignisse Energie) der Landeshauptstadt München teil, über dieses Gremium, das sich regelmäßig trifft, berichten die SWM an die Landeshauptstadt.“

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an das Direktorium-HA II/V 1
an RS/BW
per Mail an anlagen.ru@muenchen.de
z.K.
- III. **Vor Auslauf per Mail an RS/BW zur Freigabe an D-II-V1**
- IV. **Wv. FB 5**
SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\2 Antraege\AfD\03116_BerichtStromversorgung\
3116_Antwort.odt

Clemens Baumgärtner